



Bild: Linde AG

Anmeldung und Kontakt

Die Teilnahme an der MES-Tagung 'Effiziente Produktion 2012' ist in Verbindung mit einer Messe Eintrittskarte kostenfrei.

Bitte melden Sie sich online an unter hannovermesse.de/de/mes-tagung

Für Fragen zur Anmeldung steht Ihnen das Kongress-Team der Deutschen Messe AG jederzeit gerne zur Verfügung.

Telefon: +49 511 / 89 33575
+49 511 / 89 34234

E-Mail: congressmanagement@messe.de

Medienpartner



Ihr Weg zur Veranstaltung



Veranstaltungsräume

- Diskrete Fertigung: 25. April, Saal 15/16
- Prozessindustrie: 26. April, Saal 3B



Deutsche Messe AG
Convention Center (CC)
Messegelände
30521 Hannover

Wertschöpfung durch IT-Einsatz

Zum vierten Mal in Folge veranstaltet die Deutsche Messe AG die MES-Fachtagung 'Effiziente Produktion' auf der HANNOVER MESSE. Im Fokus der zweitägigen Veranstaltung steht die Effizienzsteigerung im Produktionsbetrieb durch den Einsatz von Manufacturing Execution-Systemen (MES). Die im Rahmen der Leitmesen 'Digital Factory' und 'Industrial Automation' ausgerichtete Tagung richtet sich an Betriebe der diskreten Fertigung genauso wie an produzierende Unternehmen aus der Prozessindustrie. Dabei stehen Berichte aus der Praxis im Mittelpunkt: Produktionsverantwortliche und IT-Leiter präsentieren ihre Erfahrungen mit dem Einsatz produktionsnaher IT-Systeme. Außerdem geben Vorträge aus Forschung und Standardisierung Einblicke in aktuelle Technologie-Trends.

Gemeinsam mit dem Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI), dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), der Interessengemeinschaft Automatisierungstechnik der Prozessindustrie (NAMUR) und dem Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) laden wir Sie zu einem branchenübergreifenden Überblick zum Einsatz von ME-Systemen ein.

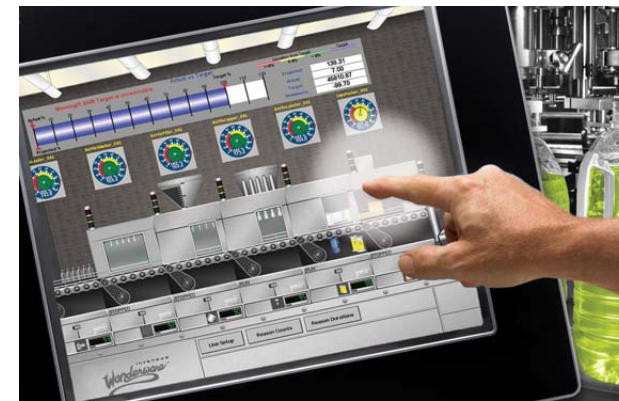


Bild: Invensys Operations Management

Prozesse effizienter machen - flexibel schnell/transparen



Bild: Festo/Bayer

4. MES-Tagung 2012 MES in der Praxis

Unternehmensberichte aus diskreter Fertigung und Prozessindustrie

25. und 26. April 2012
Messegelände Hannover
Convention Center CC

Veranstalter



Organisation



Tag 1: MES in der diskreten Fertigung - 25. April 2012, Saal 15/16

Agenda

13:30 Begrüßung

13:40 Standardisierte MES-Anbindung: Vom SPS-Controller in die IT-Welt
*Standardisierung für einfacheres Engineering
 Datenaustausch zwischen Steuerung und IT
 Sichere Datenübertragung*



„Effiziente Produktion benötigt einen leistungsfähigen Zugriff von der IT- bis in die Steuerungswelt. Derzeit arbeiten Industrieverbände, Systemanbieter und Anwender gemeinsam daran, die bestehenden MES-Informationsmodelle mit einem einheitlichen OPC-UA-Protokoll in der Automatisierung nutzbar zu machen.“
Stefan Hoppe
 Präsident OPC Europe
 OPC Foundation



14:00 Produktionsnahe IT in der Praxis: Nutzenaspekte einer MES-Einführung
*Produktionscontrolling mit Echtzeit-Daten
 Fertigungskennzahlen in der betrieblichen Praxis
 Strategien für IT-gestützte Prozessverbesserung*



„Kennzahlen auf Knopfdruck geben uns die Basis, schnell Entscheidungen zu treffen und auf zukünftige Veränderungen gut vorbereitet zu sein. Diese Transparenz der Produktionsdaten kann Mitarbeiter und Produktionsmanagement gleichermaßen bei der Optimierung ihrer Arbeitsabläufe unterstützen.“
Harm Hübert
 Manager MES
 Phoenix Contact GmbH & Co. KG



14:30 Fertigungsoptimierung durch Integration von MES und Qualitätsmanagement
*Fertigungsmanagement im Mittelstand
 Umsetzung von Lean Manufacturing-Initiativen
 Systemeinführung und Projektierung*



„Ein auf die effiziente Gestaltung der Wertschöpfungsprozesse ausgerichtetes Lean Management trägt dazu bei Fehler zu vermeiden und Kosten zu senken. Ein MES unterstützt dabei durch die transparente und vollständige Abbildung aller produktions- und prozessrelevanten Informationen auf Produktionsebene.“
Thomas Rees
 Geschäftsführung
 Josef Rees Zerspanungstechnik KG



15:00 Kaffeepause mit Gesprächsmöglichkeiten

15:30 Abteilungsübergreifend arbeiten - Produktions- und IT-Abläufe im Griff
*MES als Unternehmenssystem
 Standardisierte 'Gute Praxis'-Prozesse
 Systemeinsatz über Standortgrenzen hinweg*



„Die Identifikation von 'Best Practices' und deren Überführung in ein Kern-Profil, das im gesamten Unternehmen implementiert wird, gestattet einen flexiblen Systemeinsatz. Auf diese Weise kann die IT-Landschaft sowohl an Anforderungen vor Ort als auch neue Abläufe im Unternehmen schnell angepasst werden.“
Clemens Carl
 Anwendungsbetreuung Deutschland
 Saint-Gobain Glass Deutschland



16:00 Controlling mit Kennzahlen: MES in der Blechfertigung
*Erfassen und Optimieren von Arbeitsabläufen
 Analyse von Maschinenstillstandszeiten
 Feinplanung zur Verbesserung der Durchlaufzeit*



„Durch die Einführung des MES wurde ein Kennzahlensystem geschaffen, das uns aussagekräftige Fertigungsdaten liefert. Dazu zählen auch Soll/Ist-Vergleiche sowie die Störungs- und Ausschussanalyse. Das System ermöglicht so eine Feinplanung auf Basis aktueller Kapazitäten beziehungsweise Anlagenverfügbarkeit.“
Ulrich Babenschneider
 Leiter Blechfertigung & Endmontage
 Heizgeräte, Stibel Eltron GmbH & Co. KG



16:30 Zusammenfassung

17:00 Ende der Veranstaltung

Mit freundlicher Unterstützung durch



In Zusammenarbeit mit



Tag 2: MES in der Prozessindustrie - 26. April 2012, Saal 3B

Agenda

13:30 Begrüßung

13:40 Durchgängige Kommunikation zwischen Anlage und MES
*Industrielle Software-Architekturen
 Datenintegration im Lebenszyklus
 Automatische Leitsystem-Projektierung*



„Interoperabilität wird in der Produktion zu einem Muss. Das gilt für das Zusammenspiel auf den IT-Ebenen einer Fabrik genauso wie für die ebenen-übergreifende, vertikale Integration und die Integration über den Lebenszyklus hinweg - also von der Entstehung einer Automatisierungslösung bis zu Betrieb und laufender Anpassung.“
Dr. Olaf Sauer
 Fraunhofer Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB)



14:00 Infrastruktur: Informationsintegration als Schlüssel zur Prozessoptimierung
*Aufgabenbereiche der Betriebsleitebene
 Informationserfassung und -harmonisierung
 Kontextbezogene Bereitstellung von Daten*



„Manufacturing Execution Solutions sind in der Prozessindustrie schwer umzusetzen. Es fehlen standardisierte Schnittstellen, um Leitsysteme, Steuerungen und Software-Tools effizient zu verbinden. Die Lösung dieser Problematik ist eine Voraussetzung, um der breiten Anwendung von MES den Weg zu ebnet.“
Hisham K. Mubarak
 Senior Automation Manager
 BASF SE



14:30 Datenaufbereitung und Visualisierung in der Spezialitäten-Raffinerie
*Umgang mit hoher Datenvielfalt
 Informationen aus den Daten gewinnen
 Darstellung der Informationen*



„Das Management von Prozessdaten in der Spezialitäten-Raffinerie stellt hohe Anforderungen an die Infrastruktur: Zur Steuerung der komplexen Produktionsprozesse müssen die entscheidenden Informationen schnell aus verschiedenen Systemen verdichtet und visuell aufbereitet für verschiedene Nutzer zugänglich gemacht werden.“
Martin Ahmann
 Betriebsleitung Raffinerie
 H&R Chem.Pharm. Spezialitäten GmbH



15:00 Kaffeepause mit Gesprächsmöglichkeiten

15:30 Wertschöpfungspotenziale nutzen - MES in der Prozessindustrie
*IT-Unterstützung der Betriebsführung
 Einsatz in Batch- und Kontibetrieben
 Auswahlkriterien für produktionsnahe IT-Systeme*



„Die Einführung von MES birgt ein erhebliches Wertschöpfungspotenzial. Erfahrungen in der Prozessindustrie zeigen, dass durch den Einsatz produktionsnaher IT-Systeme unternehmensinterne Geschäftsabläufe optimiert, Ausschüsse signifikant gesenkt und Durchlaufzeiten in der Produktion gesteigert werden können.“
Dr.-Ing. Udo Enste
 Geschäftsführer Leikon GmbH und
 Obmann des Namur-Arbeitskreises 'MES'



16:00 Vom Unternehmenssystem in die Maschine und zurück
*Systemübergreifende Prozessintegration
 Reporting von Effizienz Kennzahlen
 Globaler Roll-Out mit MES-Templates*



„Eine nahtlose Integration der Produktionsebene mit den kaufmännischen Systemen standardisiert Prozesse und schafft Transparenz. Das zeigt auch das Beispiel der Nivea-Produktion: Mithilfe eines MES-Templates ließen sich die passenden Lösungskonzepte strukturiert und unternehmensweit einführen.“
Cem Dedeoglu
 Global Process and Application Solutions
 Beiersdorf Shared Services GmbH



16:30 Zusammenfassung

17:00 Ende der Veranstaltung

Mit freundlicher Unterstützung durch



In Zusammenarbeit mit

